



20 FEUERWEHRKRÄFTE IM EINSATZ

Gasaustritt im Kindergarten: drei Verletzte

Grund für den Vorfall waren defekte Batterien. Sie sind nun in der Schäftlarnner Salzlagerhalle untergebracht.



von Max Wochinger ▾

Grund für den Vorfall waren defekte Batterien. Sie sind nun in der Schäftlarnner Salzlagerhalle untergebracht.

Schäftlarn – Defekte Pufferbatterien sorgten am Mittwochnachmittag für einen Schreck in der Kindertagesstätte Käthe Kruse. Aus bislang unbekanntem Grund erhitzen sich die Batterien der Fotovoltaik-Anlage der Kita, daraufhin trat Gas aus und verbreitete sich in den Kita-Räumen, teilte Einsatzleiter Mathias Buck mit. Erzieherinnen brachten die anwesenden Kinder gesund ins Freie (wir berichteten).

Für die 20 Feuerwehrkräfte und Mitarbeiter des Schäftlarnner Bauhofs war es ein anstrengender Einsatz: 22 Blei-Gel-Batterien trugen sie aus dem Keller ins Freie – eine Batterie wiegt 80 Kilogramm, sagte Buck. Dabei klemmte sich ein Feuerwehrmann an zwei Fingern ein, nach einer Behandlung im Krankenhaus kam er mit einer Quetschung davon.

Arbeiten mit Brechwerkzeug

Vor der Bergung testete ein Feuerwehrmann des ABC-Zugs die Räume auf die gefährlichen Gase. Zwei Batterien waren sogar derart erhitzt, dass sie zusammenschmolzen. Die Einsatzkräfte mussten den Block mit Brechwerkzeug auseinanderbringen. Die Arbeiten dauerten rund sechs Stunden.

Die Batterien sind jetzt in einer Salzlagerhalle

Die Leiterin und der Hausmeister erlitten leichte Reizungen der Atemwege. Die Batterien wurden in die Schäftlarnner Salzlagerhalle gebracht, dort sollen sie in den kommenden Tagen ausgasen. Die Kita wurde für diese Woche geschlossen, eine Notbetreuung gibt es.